

Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Familien



Der Verlust eines Elternteils, einer Schwester, eines Bruders oder von anderen nahestehenden Bezugspersonen bedeutet für Kinder und Jugendliche einen tiefen Einschnitt in ihr Leben.

Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene. Kinder trauern sprunghaft, traurige und fröhliche Phasen können sich schnell abwechseln. Dabei kann sich die Trauer unterschiedlich ausdrücken oder auch zeitverzögert auftreten, da Kinder den Verlust anfangs oft noch nicht begreifen können. Jugendliche haben bereits ein ähnliches Todesverständnis wie Erwachsene und können ihre Trauer und Gefühle meist schon besser ausdrücken. Allerdings unterdrücken sie ihre Trauer häufig. So kann es passieren, dass sowohl Kinder als auch Jugendliche von Erwachsenen in ihrer Trauer nicht richtig wahrgenommen werden.

Wir begleiten Kinder und Jugendliche sowie deren Familien auf ihrem individuellen Weg durch die Trauer. Bei uns dürfen sie in geschützter Atmosphäre einfach „sein“, bekommen Raum und Zeit, um über ihren Verlust zu sprechen und können lernen, mit ihren Trauer-Reaktionen umzugehen.



Seit 2019 unterstützt Stefanie Huhn unser Trauer-Team.

Sie ist systemische Trauerbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Familien und absolviert derzeit eine Fortbildung zur Begleitung von Eltern nach dem Verlust ihres Kindes durch Fehlgeburt, stille Geburt, Schwangerschaftsabbruch und Säuglingstod.